

Herr Pütz, Leiter des Straßenverkehrsamtes, informierte über zwei Maßnahmen:

### Sanierung A 3

Die A 3 werde in den nächsten zehn Jahren von Köln bis zur Landesgrenze bei Bad Honnef grundsaniert. Der Projektleiter von Straßen.NRW habe die Baumaßnahme in fünf Abschnitte eingeteilt, die aber nicht zwangsläufig in der Reihenfolge 1-5 abgearbeitet werden:

1. Köln bis Rösrath
2. Rösrath bis Lohmar
3. Lohmar bis ABK Bonn-Siegburg
4. ABK Bonn-Siegburg bis Ittenbach
5. Ittenbach bis zur Landesgrenze Rheinland-Pfalz

Zurzeit werde in Königsforst gearbeitet; parallel dazu werde der Landesbetrieb demnächst mit dem Abschnitt 3 Lohmar bis ABK Bonn-Siegburg beginnen. Auf der 41 km langen Strecke seien 45 Brückenbauwerke überprüft worden, davon müssten 37 instandgesetzt oder ersetzt werden. Deshalb werde es nicht nur zu Beeinträchtigungen auf der Autobahn kommen, sondern auch auf den Straßen, die unter den Brückenbauwerken verlaufen. In Siegburg werde insbesondere die B 56 betroffen sein. Das Straßenverkehrsamt befinde sich hier in enger Abstimmung mit Straßen.NRW.

### B 56 in Neunkirchen-Seelscheid

Herr Pütz berichtete, mit dem schon mehrfach angekündigten Lückenschluss zwischen den Ortsteilen Pohlhausen und Heister könne nach dem Ergebnis der Besprechung beim Landesbetrieb am 24.05.2018 voraussichtlich Anfang 2020 begonnen werden. Das Straßenverkehrsamt habe wegen dieser Maßnahme schon frühzeitig Kontakt zum Landesbetrieb aufgenommen und eine Beteiligung an der Umleitungsplanung eingefordert. Im Zuge der Maßnahme und der Verlängerung des eigentlichen Lückenschlusses solle auch im Ort Pohlhausen der Radweg, statt wie bisher durch den Ort, parallel zur Fahrbahn verlegt werden. Die dafür erforderliche Umleitung solle über die B 507 und K 13 geführt werden. Die Linienführung der Busse werde zurzeit noch von der RSVG geprüft. Es gebe zwei Alternativen: Einmal eine kürzere Umleitung nur für Busse. Hierfür müsste dann noch ein Wirtschaftsweg ertüchtigt werden. Die andere Möglichkeit bestehe darin, die Busse zusammen mit dem Pkw-Verkehr über die volle Umleitung zu führen. Die abgebundenen Ortschaften (u.a. Birk, Franzhäuschen, Inger) müssten dann mit einem Shuttlebusverkehr an die Umleitungsstrecke angebunden werden. Die Entscheidung über die Alternativen bzw. entsprechende Vorschläge der RSVG stehen noch aus.

SkB Becker äußerte die Bitte, dass in den Abstimmungsprozess auch die Stadt Lohmar mit einbezogen werde. Wichtig seien sowohl Zeitraum und Dauer der einzelnen Maßnahmen als auch die Umleitungsstrecken. Die Hauptverkehrsstrecken dürften auch nicht alle gleichzeitig betroffen sein.

Herr Pütz wies darauf hin, dass sowohl der Landesbetrieb als auch das Straßenverkehrsamt darauf achten würden, dass nicht verschiedene Maßnahmen parallel durchgeführt würden. Sobald er nähere Informationen habe, werde er den Ausschuss informieren.

### **Anmerkung der Verwaltung:**

*Die Stadt Lohmar war und ist in den Abstimmungsprozess eingebunden.*

Vor den weiteren Beratungen fasste der Ausschuss für Planung und Verkehr des Rhein-Sieg-Kreises entsprechend seiner Geschäftsordnung einen Beschluss zur Verlängerung der Sitzung.

